Kantorin Jutta Timpe leitete das Kreischorkonzert in der evangelischen Kirche Lünen-Süd. Das Gotteshaus war aus Anlass des 100-jährigen Bestehens der Preußen-Gemeinde als Veranstaltungsort ausgewählt worden. Foto: blond

Chöre rissen Zuhörer mit

Kreis-Chorkonzert in der Evangelischen Kirchengemeinde war sehr beeindruckend

LÜNEN-SÜD • Ein seltenes und musikalisch besonders vielfältiges Konzert war das Kreis-Chorkonzert, das am Sonntag von Chören aus dem gesamten Kirchenkreis in der evangelischen Kirche Lünen-Süd dargeboten wurde.

Pfarrerin Gisela Kortenbruck begrüßte die vielen Zuhörer und wies noch einmal darauf hin, dass das Konzert aus Anlass des 100-jährigen Bestehens der Kirchengemeinde auf die Beine gestellt worden war.

Mit der festlichen „Intrade" von Hans Martin Kemmeler fand der gelungene Auftakt des Konzertes statt. Vorgetragen wurde dieses Werk von den Posaunenchören aus Brambauer, Preußen und Lünen, die von Ingo Gutkowski, Reinhold Kluge und Rolf Schwidder musikalisch geleitet werden.

Das nächste Stück, die Liedkantate „Lasset den Lobgesang hören", war ebenfalls sehr beeindruckend: Die Kantate wurde von allen anwesenden Chören und Instrumentalisten vorgetragen. „Dieses Stück war meiner Meinung nach eines der schönsten", schwärmte Pfarrerin Kortenbruck nach dem Konzert.

Bei Werken mit den Namen „Ich singe dir mit Herz und Mund" oder „Lobet und preiset ihr Völker den Herrn" bekam auch die Gemeinde die Gelegenheit, mit ihrem Gesang selbst am Konzert „mitzuwirken". Durch das Zusammenwirken mit den Chören und Musikgruppen ergab sich auf diese Weise ein schöner, raumfüllender Klang.

Gospelklänge

Nicht nur besinnliche Werke, sondern auch die fröhlichen, leidenschaftlichen Melodien der Gospelgesänge bestimmten an diesem Tag das Programm. Die bekannten Titel wie „The Lion sleeps tonight" oder „Save the Child" kamen beim Publikum gut an; viele klatschten mit oder summten die Melodien.

Bei den traditionellen Gesängen wie „Go down Moses" oder „Komm, sag es allen weiter" begannen viele der Zuhörer schon wieder, leise mitzusingen. Ihre Stimmen erheben „durften" sie dann wieder beim letzten Lied, das den passenden Titel trug: „Der Tag, mein Gott, ist nun vergangen."

Die musikalische Gesamtleitung des Kreis-Chorkonzertes lag in Händen von Kantorin Jutta Timpe, die sich auch schon in der Vorbereitungsphase immer wieder mit den künstlerischen Leitern der Chöre getroffen hatte, um das Programm auszuarbeiten.

Die teilnehmenden Chöre waren die Kirchenchöre aus Brambauer, Horstmar und Lünen, die Kantorei der Stadtkirche, der Singkreis Gahmen, die beiden Chöre „Windlicht" und „Voices .R' Us", das TIBIA-Quintett sowie die bereits genannten Posaunenchöre.

Der verdiente, lange Applaus am Ende belohnte die Mühen und das Können aller Beteiligten. Auch Pfarrerin Kortenbruck war von der einmaligen Veranstaltung begeistert: „Das Konzert hat mir sehr gut gefallen; es war ein sehr seltener Höhepunkt unserer Veranstaltungen."

Taizé-Gottesdienst

Im Rahmen des Kirchenjubiläums findet am Sonntag, den 6. März, ein ökumenischer Taizé-Gottesdienst statt, der von den Frauen der evangelischen Kirchengemeinde Preußen und denen der katholischen Gemeinde „Heilige Familie" gemeinsam vorbereitet wurde.

Beginn der Veranstaltung ist um 18 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum Gahmen, Kümperheide 2.

Die Instrumentengruppe „Phantastische Kids" werden den Gottesdienst begleiten. • mt / -ski